

522897-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Neubau Verwaltungszentrum Kehl (VZK)

OJ S 152/2025 11/08/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Kehl

E-Mail: vzk@thost.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Verwaltungszentrum Kehl (VZK)

Beschreibung: Vergabe von HLSK-Planung inkl. Gebäudeautomation der LPH 1-8 gem. § 55 Teil 1 HOAI

Kennung des Verfahrens: b9dde7a9-6826-43ac-a36c-b6815c863ef0

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kehl

Postleitzahl: 77694

Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Bewerbungsunterlagen stehen über die Vergabepattform bis zum Ablauf der Frist zum Herunterladen bereit und sind nur auf diesem Weg erhältlich. Die Bewerber müssen sich eigenverantwortlich über ggf. nachgereichte Dokumente über die Vergabepattform informieren. Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sind zwingend die von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerbungsunterlagen zu verwenden und ausgefüllt online einzureichen. Die Angebotsabgabe erfolgt ebenfalls elektronisch über die Vergabepattform. Das Verfahren wird elektronisch durchgeführt, eine postalische oder eigenhändige Abgabe oder eine Abgabe per Mail des Teilnahmeantrags/Angebotsabgabe ist nicht zulässig. Fragen zum Verfahren sind schriftlich über die Vergabepattform zu stellen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen folgende

Eignungskriterien ausnahmslos erfüllen. Bewerber belegen dies mit den von der

Stadtverwaltung Kehl vorgegebenen Eigenerklärungen und Nachweisen, die im

Verhandlungsverfahren gefordert sind. Kann ein Bewerber nur eine/n einzige/n Erklärung

/Nachweis nicht erbringen, wird er vom Verfahren ausgeschlossen. Die Eignungskriterien

(Mindestanforderungen) sind: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe Eigenerklärung

zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 VgV i.V.m. §§ 123, 124 GWB / § 73

Abs. 3 VgV und i. S. v. § 21 Abs. 1 (AentG), § 98c (AufenthG), § 19 Abs. 1 (MiLoG), § 21

(SchwarzArbG) Russland-Sanktionen gem. 5. EU-Sanktionspaket nach Verordnung (EU) 2022

/576 v. 08.04.2022 Erklärung, dass kein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

(Formular 2) Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tariftreue- und

Mindestlohngesetz (LTMG) Verpflichtungserklärung der Tariftreue- und

Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche

Aufträge nach Landestariftreue- und Mindestlohngesetz – LTMG (Formular 3) Befähigung und

Erlaubnis zur Berufsausübung (gem. §§ 44, 75 VgV) Bestätigung zur Befähigung und

Erlaubnis zur Berufsausübung über die Eintragung in das Berufs-/ Handelsregister über

Angabe der Berufs-/Handelsregisternummer Eigenerklärung zur Berechtigung zur Führung

der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ für mindestens eine Person im Unternehmen des

Bewerbers Nachweis über min. 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich der HLSK-Planung inkl.

Gebäudeautomation für den im Teilnahmeantrag benannten Projektverantwortlichen.

Nachweis erfolgt als Eigenerklärung z.B. anhand des Lebenslaufes, Mitarbeiterreferenz

/persönlicher Referenzliste o.Ä. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (gem. § 45

VgV) Nachweis (gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 und § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV), dass eine

Berufshaftpflichtversicherung über min. 3.000.000 EUR für Personenschäden, min. 3.000.000

EUR für sonstige Schäden vorliegt bzw. dass die Deckungssummen im Auftragsfall

entsprechend erhöht werden. Bewerbergemeinschaft, Unterauftragnehmer und Eignungsleihe

ggf. Eigenerklärung zur Bewerbergemeinschaft (gem. § 43 VgV) ggf. Eigenerklärung zur

beabsichtigten Weitervergabe von Teilleistungen (gem. § 36 VgV) ggf. Eigenerklärung zur

Eignungsleihe (gem. § 47 VgV) Die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen gilt für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sowie alle Unternehmen,

von dem eine Eignung „geliehen“ wird und ist im Teilnahmeantrag (Formular 1) abzugeben.

Von allen Bewerbern, Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft sowie Unternehmen, von dem

eine Eignung „geliehen“ wird, sind die Formulare 2+3 abzugeben. Die Stadtverwaltung Kehl

macht keine Vorgaben bzgl. der Rechtsform. Sollte eine Bewerbergemeinschaft angestrebt

werden, ist eine plausible Aufgabenteilung, die gesamtschuldnerische Haftung der einzelnen

Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sowie die Angabe eines bevollmächtigten Vertreters der

Bewerbergemeinschaft nachzuweisen (Formular 4).

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: HLSK-Planung inkl. Gebäudeautomation

Beschreibung: Die Stadtverwaltung Kehl plant den Neubau eines Verwaltungszentrums am

Rathausplatz. Der auf einem Wettbewerbsentwurf basierende viergeschossige Bau mit

Innenhof und zweigeschossigem Hochpunkt bündelt künftig alle zentralen

Verwaltungsbereiche an einem Standort. Der Entwurf zeichnet sich durch eine nachhaltige Bauweise in Hybridkonstruktion, flexible Raumstrukturen und eine städtebaulich sensible Einbindung aus. Weitere Details sind der Anlage 01: Wettbewerbsentwurf SuS zu entnehmen. Interne Kennung: LOT-0001 VZK-02-HLSK

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kehl

Postleitzahl: 77694

Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bestätigung zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung über die Eintragung in das Berufs-/Handelsregister über Angabe der Berufs-/Handelsregisternummer (Ausschlusskriterium)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ für mindestens eine Person im Unternehmen des Bieters (Ausschlusskriterium).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über min. 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich der HLSK-Planung inkl. Gebäudeautomation für den im Teilnahmeantrag benannten Projektverantwortlichen. Nachweis erfolgt als Eigenerklärung z.B. anhand des Lebenslaufes, Mitarbeiterreferenz/persönlicher Referenzliste o.Ä. (Ausschlusskriterium). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis (gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 und § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV), dass eine Berufshaftpflichtversicherung über min. 3.000.000 EUR für Personenschäden, min. 3.000.000 EUR für sonstige Schäden vorliegt bzw. dass die Deckungssummen im Auftragsfall entsprechend erhöht werden (Ausschlusskriterium). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Jahresumsatz der letzten 3 Jahre (gem. § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV). Es wird der durchschnittliche Jahresumsatz der letzten 3 Jahre bewertet, die genaue Bepunktung ist dem Teilnahmeantrag zu entnehmen (Ausschlusskriterium). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen (gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV). Es werden folgende Kriterien bewertet, die genaue Bepunktung ist dem Teilnahmeantrag zu entnehmen: Auftraggeber, Brutto-Grundfläche BGF, Bauwerkskosten KG 400, Realisierte und vollständig abgeschlossene Leistungsphasen nach HOAI durch den Bewerber, Abschluss der Leistungsphase 8, Planungsleistungen mit Verwendung von 3D-Programmen, Nachhaltigkeitszertifizierung des Gebäudes, Referenzschreiben des Auftraggebers. Es werden max. zwei Referenzen gewertet. Werden mehr als zwei Referenzen abgegeben (max. Einreichung von 4 Referenzen) werden nur die zwei Referenzen mit der höchsten Punktzahl in der Gesamtbewertung berücksichtigt. Bei den zu bewertenden Referenzen muss es sich um unterschiedliche unternehmensbezogene Referenzprojekte handeln. Gewertet werden nur Referenzen, die folgende Anforderungen erfüllen: Referenzobjekt 1: Leistung im Bereich Neubau Büro- und Verwaltungsgebäude Mindestanforderung: Leistungsbeginn in den letzten 5 Jahren im Bereich der HLSK- und Gebäudeautomationsplanung nach §55 HOAI Referenzobjekt 2: Leistung im Bereich Neubau oder Umbau / Sanierung Nicht-Wohngebäude, Mindestanforderung: Leistungsbeginn in den letzten 5 Jahren im Bereich der HLSK- und Gebäudeautomationsplanung nach §55 HOAI Zur Belegbarkeit der bewerteten Kriterien, stellt der Bewerber die jeweilige Referenz auf zwei gesonderten DIN A4-Blättern (sowie zusätzlich ggf. Referenzschreiben) im Hinblick auf die abgefragten Kriterien vor und fügt diese als Anhang dem Teilnahmeantrag bei. Die zuvor beschriebenen Projekte müssen im Unternehmen des/der Bewerber erbracht worden sein. Bei Bewerbergemeinschaften aus mehreren Bewerbern gelten die Angaben und die Referenzen in Summe für die Bewerbergemeinschaft. Die Nachweise sind über den beigefügten Teilnahmeantrag (Formular 1) zu erbringen. Die drei bis fünf Bewerber mit den höchsten Punktezahlen werden zu den Verhandlungsgesprächen eingeladen. Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektumsetzung

Beschreibung: Der Auslober bewertet erste Ideen zur Umsetzung. Zu diesem Zweck kann der Bieter z. B. anhand von Referenzprojekten seine Herangehensweise erläutern. Der Auslober bewertet und fordert keine Entwürfe. Bewertet wird, welche Schlussfolgerungen der Bieter aus den vorhandenen Unterlagen für seine Planung zieht und welche ersten Ansätze er hieraus für seine projektspezifischen Planungstätigkeit ableitet. Je projektspezifischer der Bieter seine Schlussfolgerungen präsentiert, umso besser wird das Angebot bewertet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 175

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektorganisation

Beschreibung: Der Auslober bewertet zum einen, wie der Bieter die Kommunikation und die Schnittstellen zum AG und den weiteren Planungsbeteiligten organisiert. Darüber hinaus bewertet der Auslober die interne Organisation und Aufgabeverteilung im Projektteam. Ferner wird durch den Auslober bewertet wie der Bieter an konkreten Beispielen z.B. anhand von Referenzprojekten die Abstimmungs-/Planungsvorgänge organisiert und dabei die Qualität, die Kosten und die Termine sichert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 125

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Auftreten im Verhandlungstermin

Beschreibung: Der Auslober bewertet, wie der Bieter seine Kommunikation mit dem Auftraggeber führt. Dazu muss der Auslober die wesentlichen Personen kennenlernen. Der Auslober legt Wert darauf, dass die wesentlichen Projektverantwortlichen persönlich anwesend sind, sowie dass die Verhandlung und Präsentation durch diese Personen geführt werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 75

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung: Der Auslober bewertet die Vorstellung eines vergleichbaren, bereits abgeschlossenen Projekts sowie die Referenzen des vorgesehenen Projektleiters. Dabei wird besonderer Wert auf die persönliche Präsentation durch die projektverantwortlichen Personen gelegt. Der Gesamteindruck der Präsentation fließt in die Bewertung ein, insbesondere im Hinblick auf die im Teilnahmeantrag abgefragten Kriterien.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Das Angebot erfolgt auf Grundlage des Vertragsentwurfes und beinhaltet u.a. folgende Bestandteile, die gemäß dem Vertragsentwurf vom AG vorgegeben und im Angebotspreis zu berücksichtigen sind bzw. gem. Honorarformular separat anzubieten sind: Der Auftraggeber hat die Bauaufgabe objektiv bewertet und in eine passende Honorarzone eingeordnet. Durch den Bieter ist eigenverantwortlich zu prüfen, ob jenseits der Kriterien zur Ermittlung der Honorarzone projektspezifische Rahmenbedingungen, Erschwernisse usw. vorliegen und ihm hieraus ein zu vergütender Mehraufwand entsteht und hat dies in Form eines prozentualen Zuschlages auf den Basishonorarsatz verbindlich im Honorarangebot zu berücksichtigen. Grundleistungen der Leistungsphasen 1-8 gem. § 55 Teil 1 HOAI. Besondere Leistungen, Nebenkosten, Stundensätze, Projektmitarbeiter. Die Honorarermittlung erfolgt nach HOAI 2021, auf den Angebotspreis kann ein Abschlag/Aufschlag angeboten werden (keine Mindest-/Höchstsatzbindung gem. EuGH Urteil vom 04.07.2019). Bezüglich des Kriteriums „Honorarangebot“ erhält das günstigste Angebot 5 von 5 möglichen Punkten. Wenn der Angebotspreis um mehr als 40 % vom günstigsten Angebot abweicht, werden 0 Punkte vergeben, dazwischen wird linear interpoliert. Bitte nutzen Sie zur Abgabe des Angebots das Angebotsformular. Dieses wird Ihnen im Zuge der Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebots zur Verfügung gestellt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E78937153>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E78937153>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/09/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Ob fehlende Angaben / Unterlagen nachgefordert werden steht im Ermessen des Auslobers. Die Bewerber / Bewerbungsgemeinschaften haben keinen Anspruch darauf, dass der Auslober fehlende Unterlagen oder Angaben nachfordert. Ferner wird geprüft, ob Ausschlussgründe vorliegen und die genannten Mindestbedingungen erfüllt werden. Die Prüfung erfolgt primär anhand der mit dem Teilnahmeantrag abgegebenen Eigenerklärungen. Die Vergabestelle behält sich jedoch vor, von den Bewerbern / Bewerbungsgemeinschaftsmitgliedern kurzfristig die Vorlage geeigneter Nachweise zu den Eigenerklärungen zu fordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 KT (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Kehl
Registrierungsnummer: USt-IdNr.: DE142215509
Postanschrift: Rathausplatz 1
Stadt: Kehl
Postleitzahl: 77694
Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)
Land: Deutschland
Kontaktperson: THOST Projektmanagement GmbH - Verfahrensbetreuung
E-Mail: vzk@thost.de
Telefon: 0151 44027902
Internetadresse: <https://www.kehl.de/startseite>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 89 2176-2411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 44e700a3-e359-4c99-9c9c-1a3ff1f6135c - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/08/2025 16:04:02 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 522897-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 152/2025
Datum der Veröffentlichung: 11/08/2025